

NUMMER 180

Juni – September • 2023

Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg



Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt





Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Beim Rückblick auf die letzten Wochen ist mir aufgefallen, wie vielfältig unser **Gemeindeleben** gewesen ist. Auf den Seiten ab S. 13 finden Sie einige Berichte von dem, was die Schulkinder beim **Ostergottesdienst**, die **Konfirmanden** in Eisenach und Dreilützow, Familien bei einer **Fahrradtour** mit der Stadt und die **Seniorinnen** bei einem Ausflug erlebt haben. Beim Hinblick auf unseren **eingerüsteten Kirchturm** frage ich mich, was dieser Turm wohl schon alles gesehen hat. S. 12. In diesem Sommer werden auf jeden Fall wieder schöne

Veranstaltungen dazu kommen wie z.B. die **Konzerte des Musiksommers** S. 5 oder das **Gemeindefest** nachmittags am 25. Juni.

Eine große Freude ist es, dass die Gemeinde nach der Corona-Pandemie wieder regelmäßig **Abendmahl** feiern wird. Was ein **neuer Kelch** damit zu tun hat, lesen Sie auf Seite 9.

Auch wenn das alte Schuljahr erst im Juli endet, ist doch schon das nächste im Blick – mit einem **Familiengottesdienst** im August lasst es uns beginnen S. 6 und dann fangen im September auch die regelmäßigen Treffen der Christenlehre wieder an S. 7.

Dass am ersten Septemberwochenende **Goldene Konfirmation** gefeiert wird (wie auch silberne, diamantene und eiserne) ist bekannt, trotzdem der Hinweis auf S. 6.

Wenn die Tage dann wieder merklich kürzer werden, beginnt Ende September das **WinterKino** S. 8.

Ich freue mich, wenn wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung sehen und wünsche Ihnen in jedem Falle einen angenehmen Sommer und eine gute Lektüre.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Mitteilungen & Rückblick	14
An(ge)dacht / Titelbild	3	Freud & Leid	22+23
Herzliche Einladung zu	4	Kontakte in der Kirchengemeinde	24
Gottesdienste & Veranstaltungen	10	Impressum	23

Kirchentagsmotto

Jetzt ist die Zeit

Ich freue mich auf die Urlaubszeit im Sommer – z.B. auf Reisen in die Mecklenburger Seenplatte. Bestimmt werde ich auch wieder irgendein Andenken mitbringen. Für solche Kleinigkeiten habe ich seit einiger Zeit in meinem Büro einen Zweig, an den ich sie dann anhänge. So sind sie mir oft vor Augen und wenn ich sie sehe, denke ich an die Zeit, in der ich sie bekommen habe – oder an die Menschen, die sie mir geschenkt haben.

An etwas oder jemanden denken, – an Vergangenes oder an Kommendes – nichts weiter tun als erinnern, sinnen, betrachten ist Muße.

Astrid Lindgreen lässt ihre Pippi sagen: „... Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen.“

Genau – Zeit haben! Im Urlaub wünschen wir uns Zeit zu haben, Zeit für das, was sonst im Alltag keinen Raum hat. Vielleicht fahren wir deshalb an andere Orte, weil wir hoffen, dass mit dem Ortswechsel auch Zeit für etwas anderes ist.

Der Kirchentag in Nürnberg liegt jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, noch vor uns. Sein Motto heißt: Jetzt ist die Zeit!

Die Zeit von was? Oder wozu? Es ist meine Zeit, es ist unsere Zeit und vielleicht ist genau jetzt die Zeit „einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen“.

Das Motto ist übrigens ein Vers aus dem Markusevangelium (1,15) – in der Übersetzung von Luther heißt er: „Die Zeit ist erfüllt.“

Erfüllte Zeit – die wünsche ich Ihnen – jetzt und in den kommenden Sommermonaten. Zeit – an die Sie gern zurückdenken werden. Ich bin gespannt, welche „Andenken“ dann nach dem Sommer neu an meinem Zweig im Büro zu finden sein werden. Vielleicht etwas vom Kirchentag in Nürnberg – wer weiß? Jetzt ist die Zeit, die Gott uns schenkt, es ist immer Zeit Gott zu danken, für Gutes und Zeit Gott zu bitten, wenn unsere Kraft zu klein ist. Jetzt ist die Zeit – jetzt ist unsere Zeit, jetzt ist deine Zeit – zu schauen und dein Herz ausgehen zu lassen in dieser lieben Sommerzeit.

Amen

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.



Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • Gottesdienst
Mo	15.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 17.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete
Di	Alle 14 Tage 11-12 Uhr ist die „ Tafel “ im Katharinenhaus 15.30 Uhr • Christenlehre für 1.- 6. Klasse
Mi	15.00 Uhr • Christenlehre für 1.- 6. Klasse 17.00 Uhr • „ CliC “ – clean is cool , Suchthilfe mit neuen Konzepten 19.00 Uhr • Kirchenchorprobe
Do	16.30 Uhr • Erlebnis-Tanzkreis 17.30 Uhr • Kurrende – Singen für Kinder (Alter 6-10) 19.30 Uhr • Blechbläserprobe
Fr	13.30 Uhr • Konfirmanden 18.30 Uhr • Junge Gemeinde (nach Absprache alle 14 Tage)
Christenlehre, Konfirmandenkurs, Junge Gemeinde und Kurrende finden nur in der Schulzeit statt	
Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtstagskreis/Kaffeerunde, Gruppe, Wege aus der Depression – Termine siehe auf S. 10	

ErlebnisTanz®

Gemeindefest

◆ am 25. Juni 15.30 Uhr Kirchplatz

Im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst des Schönberger Musiksommers lädt die Kirchengemeinde zum Gemeindefest ein. Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte und Blumenkränze binden, Stockbrot und Hüpfburg, Kinderschminken und Großspiele, Tanzkreis und Bläserchor und anders mehr erwarten Sie und euch. Schon vor dem Gottesdienst, ab 12.30 Uhr, ist die Feuerwehr mit Suppe auf dem Kirchplatz, um die Musiker und Sängerinnen sowie alle Gäste zu verköstigen. Das Programm entnehmen sie dem beigefügten Flyer.



Schönberger Musiksommer



Liebe Leserinnen und Leser des Laurentius-Boten, wieder geht ein Schönberger Musiksommer los, eine „musikalische Einrichtung“, die mit ihrer 37. Auflage nicht wegzudenken ist aus dem Leben unserer Kirchengemeinde. Seien Sie also alle herzlich eingeladen! Nicht nur zu den Dienstagen laden wir ein, die uns bis Anfang September wieder Konzerte aller Art in die St. Laurentius-Kirche bringen werden, sondern auch an mancherlei

Freitagen wird Musik, dann nicht nur in der Kirche, erklingen. Nur ein paar einzelne Tipps: Am 30.6. spielt eine Jazzband in einer Werkhalle von MEBAK, der Bechelsdorfer Schulzenhof wird am 14.7. mit südosteuropäischer Musik „gerockt“, Boogie-Woogie-Sound wird den Garten der Alten Apotheke am 11.8. fluten. Am Sonntag, den 25.6. geht es um 14 Uhr in der Kirche los mit dem Eröffnungsgottesdienst, in dem eine Bachkantate mit Soli, Chor und Orchester sowie Musik von Heinrich Schütz aufgeführt wird. Zum Ende gibt es dann wiederum eine große Aufführung mit Soli, Chor und Orchester: am Sonntag, den 20.9. wird ab 18 Uhr das Deutsche Requiem von Johannes Brahms aufgeführt.

Den gesamten Spielplan finden Sie als Beilage in diesem Laurentius-Boten. Falls nicht – es gibt ihn im Kirchenbüro, in der Buchhandlung Hempel, im Treppenkonsum und natürlich im Katharinenhaus und in der Laurentiuskirche, nicht zuletzt im Internet: <https://www.schoenberger-musiksommer.de> Danke an alle, die wieder mitmachen und helfen, dass es ein schöner Musiksommer werden kann!

■ Es freut sich auf Sie Ihr Christoph D. Minke

Gottesdienst zum Schulanfang

◆ **27. August 10 Uhr in der Kirche**

Ein neues Schuljahr beginnt – für die einen ganz neu in der 1. Klasse, für andere mit neuen Lehrerinnen oder Lehrern, für manche an einer neuen Schule oder sogar an einer Berufsschule oder Universität. In den Familien ändert sich dadurch auch immer etwas – und wir bitten darum, dass Gott all unsere Anfänge, unser Lernen und Leben begleitet und segnet. Das lasst uns im Gottesdienst auf familienfreundliche Art tun. Für die Schulanfänger wird es für die Schultüte eine Kleinigkeit geben.



Wer möchte mitplanen und mitmachen? Melden Sie sich gern bei Pastorin Schlaberg.

Jubelkonfirmation

◆ **am 3. September um 10 Uhr**

Am ersten Septemberwochenende lädt die Kirchengemeinde zum Festgottesdienst ein, in dem die silbernen, goldenen, diamantenen und eisernen Konfirmationsjubiläen gefeiert werden. Alle Jubilare, die in Schönberg konfirmiert wurden, werden, sofern wir die Adressen ermitteln konnten, per Brief eingeladen. **Wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert worden sind und Ihr Jubiläum in Schönberg feiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt, um alle weiteren Infos zu erhalten.**



Christenlehre

Für die Kinder der Klassen 1-6 gibt es die Christenlehre. In zwei altersgemischten Gruppen am Dienstag oder Mittwoch (je nachdem welcher Tag für Ihr Kind besser passt) singen die Kinder miteinander, hören und gestalten biblische Geschichten, reden über Themen, spielen und zur Weihnachtszeit üben sie ein Krippenspiel ein. Pastorin Schlaberg leitet beide Gruppen. Mittwochs besteht die Möglichkeit, dass jüngere Kinder aus dem Hort in der Amtsstraße abgeholt werden. Die Christenlehre ist für getaufte und ungetaufte Kinder. Die Teilnahme ist kostenlos.



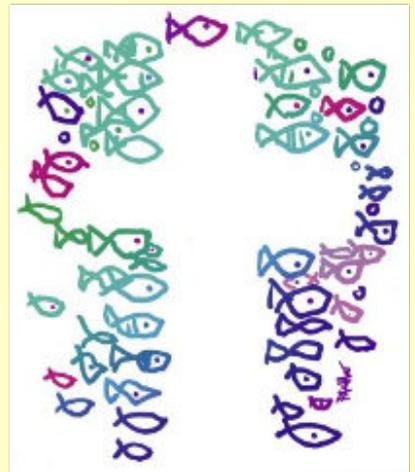
Beginn nach den Ferien: Di 5. bzw. Mi 6. September

Weitere Informationen gebe ich Ihnen gern – Rufen Sie einfach an.

**Das Erwachsen-Werden feiern!
Jugendliche segnen.**

Konfirmation 2025

Jugendliche, die im Juni 2025 14 Jahre als seine werden, werden im Herbst zu einem **Info-Treffen** eingeladen. Alle Jugendlichen, deren Adressen im Pfarramt bekannt sind, erhalten dazu eine Einladung. Eingeladen sind aber auch alle interessierten Jugendlichen und ihre Eltern. Melden Sie sich gern im Pfarramt.



Gott sagt:

**„Ich will dich segnen und du
sollst ein Segen sein.“**

WinterKino: Es flimmert wieder im Katharinenhaus...



... seit ein neues Team den Spielbetrieb neben der Kirche wieder aufgenommen hat.

In den Monaten von September bis März bietet das WinterKino über den Filmklub Güstrow e.V. aus einer Auswahl von über 800 internationalen und deutschen aktuellen und klassischen Produktionen eine auserlesene Filmauswahl an.

Die alte Kintopp-Tradition wird wieder durch eine reichhaltige Auswahl an Getränken, Knabberzeug und der obligatorischen Bockwurst (traditionell, bio und vegan) unterstützt. Vor und nach dem Film ist – wie immer – gemütlich Zeit für einen guten Plausch.

Bei der Filmförderung MV wurde vor kurzem eine Förderung für eine neue Beschallungsanlage beantragt, um die Sprachverständlichkeit im Gemeindesaal weiter zu erhöhen. So sollte es auch in der nächsten Saison für Jung und Alt weitere schöne Filmerlebnisse geben.

Wir sind offen für Filmvorschläge und falls jemand Lust hat das Team an der Kasse, bei der Technik, dem Auf- und Abbau der Stühle und Tische zu unterstützen, spricht uns an oder schreibt uns.



Foto von Heiko Preller

Wer gerne auf die Mailingliste zur Ankündigung der nächsten Termine aufgenommen werden möchte, kann eine Nachricht an folgende eMail-Adresse schicken: dmelcher@posteo.de

„Die nächste Saison beginnt am 05.09.23 mit dem Stummfilm beim Schönberger Musiksommer und am 29.09.23 zeigen wir beim WinterKino: Unsere Herzen – Ein Klang.

Als weitere Termine stehen: 27.10.23 / 24.11.23 / 05.01.24 / 02.02.24 / 15.03.24 jeweils um 20 Uhr, Einlass eine halbe Stunde vorher.

Liebe Grüße und bis bald, wenn es wieder heißt „Der Film fängt an!“
Sylvia Rothe, Dirk Melcher, Heiko Preller und Onnen Bock

Mitteilungen

◆ Neuer Kelch

Wie feiern wir Abendmahl nach Corona? Seit der Pandemie haben einige Menschen Bedenken, beim Abendmahl aus ein und demselben Kelch zu trinken. Andere finden es nicht schön, wenn beim Abendmahl jeder und jede einen extra Kelch bekommt.

Wir haben seit Gründonnerstag 2023 nun die Möglichkeit mit einem, extra für unsere Gemeinde gefertigten Keramik-Kelch, gemeinsam Abendmahl zu feiern. Der Kelch ist so gearbeitet, dass man die Oblate flach eintauchen kann. Diese Form des Abendmahls heißt „Intinktio“ (Eintauchen). Sie wird seit Jahrhunderten praktiziert und ist z.B. auch in Taizé üblich. Wir feiern in der Regel einmal im Monat Abendmahl im Gottesdienst und auf Wunsch jederzeit bei Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, zu Hause.

Der neue Kelch wurde uns von Keramikerin Petra Töppe aus Sülsdorf gestiftet. Er ist in Blau (Christusfarbe) glasiert und innen weiß (Farbe der Reinheit, Freude und Klarheit). Eine Spirale schmückt den Grund.





◆ Gottesdienste und Musik

18.06. / So	10:00	Garten-Gottesdienst Treff: 9.45 Uhr an der Bauernstube	2. So N. TRINITATIS
25.06. / So	14:00	Musikalischer Gottesdienst (Eröffnung Schönberger Musiksommer) und Gemeindefest	3. So N. TRINITATIS
02.07. / So	10:00	Gottesdienst	4. So N. TRINITATIS
09.07. / So	10:00	Gottesdienst (M. Zerrath)	5. So N. TRINITATIS
16.07. / So	10:00	Gottesdienst m. Abendmahl	6. So N. TRINITATIS
23.07. / So	10:00	Gottesdienst (S. Messal)	7. So N. TRINITATIS
30.07. / So	10:00	Gottesdienst (Chr. Minke)	8. So N. TRINITATIS
06.08. / So	10:15	Gottesdienst (U. Kylau)	9. So N. TRINITATIS
13.08. / So	10:00	Gottesdienst (J. Schmachtel)	10. So N. TRINITATIS
20.08. / So	10:00	Plattdeutscher Gottesdienst (Chr. Voß)	11. So N. TRINITATIS
27.08. / So	10:00	Familiengottesdienst/Schulanfang	12. So N. TRINITATIS
03.09. / So	10:00	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Chor	13. So N. TRINITATIS
10.09. / So	18:00	Abschlusskonzert Musiksommer	14. So N. TRINITATIS
17.09. / So	10:00	Gottesdienst	15. So N. TRINITATIS
24.09. / So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	16. So N. TRINITATIS

◆ Veranstaltungen / Kreise (monatlich) im Katharinenhaus

06.06. / Di	10:30	Herbstkreis
16.06. / Fr	15:30	Kaffeerunde
27.06. / Di	18:00	Wege aus der Depression
11.07. / Di	10:30	Herbstkreis
21.07. / Fr	15:30	Kaffeerunde
25.07. / Di	18:00	Wege aus der Depression
22.08. / Di	10:30	Herbstkreis
22.08. / Di	18:00	Wege aus der Depression
25.08. / Fr	15:30	Kaffeerunde
19.09. / Di	10:30	Herbstkreis
19.09. / Di	18:00	Wege aus der Depression
29.09. / Fr	15:30	Kaffeerunde
29.09. / Fr	20:00	Winterkino

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, mit Pn. Wilma Schlaberg in der Kirche statt.
Im Anschluss an die Gottesdienste wird i.d. R. zum Kirchenkaffee eingeladen.



Das Programm des Schönberger Musiksommers liegt diesem Gemeindebrief bei. Sollte es bereits entnommen sein, schicken wir es Ihnen gerne zu. Melden Sie sich dafür bitte im Pfarramt oder beim Musiksommer.



Ebenso der Handzettel zum Gemeindefest.



In Planung Jugendbegegnungsreise nach Tansania – Februarferien 2024

Unserer Partnergemeinde Nymba ya Mungu gehört zur Mwanga Diözese. In Mwanga ist mit Hilfe des Kirchenkreises Mecklenburg jetzt ein Jugendzentrum eröffnet worden. Die Jugendlichen dort kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten, ist meine (und Sabine Winklers) Idee für eine Reise nach Tansania. Natürlich werden wir auch Nymba ya Mungu besuchen. **Liebe Jugendliche (ab 14 Jahren) haltet euch die Winterferien 2024 frei – Afrika statt Winterurlaub. Weitere Infos jederzeit z.B. beim JG-Treffen bei Wilma Schlaberg.**



◆ Baustelle Kirchturm

Seit Mitte März ist auch von außen sichtbar, dass am Kirchturm gebaut wird. Das Baugerüst besteht aus 13 Ebenen und erreicht eine Höhe von ca. 26m. Den Turm einzurüsten ist nötig, weil die Risse im Mauerwerk nur von außen fachgerecht behoben werden können und Eisenteile entfernt werden müssen, die das Mauerwerk auf Dauer schädigen. Zeitgleich sollen Arbeiten am Turmdach ausgeführt werden. Im Vordergrund steht die Sanierung von Dachstuhl und Balkenköpfen. Der Glockenstuhl ist bereits saniert und nicht direkt betroffen, dennoch werden die Glocken zeitweise schweigen, um die Handwerker zu schützen und weil zwei Motoren demontiert werden mussten.



◆ Kirchbauförderverein



Wer den Erhalt der Kirche als Schönbergs Wahrzeichen unterstützen möchte, kann dies durch eine zweckgebundene Spende an die Kirchengemeinde tun oder auch durch Mitgliedschaft im Kirchbauförderverein, der sich in Gründung befindet. **Interessenten wenden sich per E-Mail an Regina Zugehör: foerderverein-kirche-schoenberg@gmx.de**

◆ Kinderecke

Liebe Familien, liebe Kinder, kennt ihr die Kinderecke in der Kirche?

Dort gibt es Stifte, Papier, Puzzles, Bücher und etwas Spielzeug. Bislang standen „historische“ Stühle um einen kleinen Tisch. Auf Initiative des Kirchengemeinderates sind diese nun



Konfi-Wochenende in Dreilützow

Über das Abendmahl lässt sich in einer großen Runde gut reden. Und das haben wir an diesem Wochenende im März gemacht. In Spielszenen wurde deutlich, dass Essen und Reden zusammengehören, dass Probleme angesprochen und Spannungen gelöst werden können. In Kleingruppen sind dann die religiöse Bedeutung, Brot backen und die gottesdienstliche Durchführung erfahrbar geworden. Natürlich ist auch der Spaß an diesem Wochenende nicht zu kurz gekommen. Beim Action-painting, Batiken oder Kerzenziehen konnte jede und jeder für sich etwas gestalten.



Kirchenputz

Auf den Emporen waren Kinder und Jugendliche am 1. April fleißig dabei und haben die Bänke von vorn und hinten abgewischt. Die Spinnennetze sind mit Staubwedeln von den Wänden und aus den Ecken gefegt worden. Die schweren Fußmatten an den Türen wurden ausgeklopft und Kronleuchter geputzt. Das Brummen der Staubsauger, mit denen die Sitzkissen, Bänke und Treppen abgesaugt wurden, ist ständig zu hören gewesen.

Danke an alle, die geholfen haben: Kirchenälteste und Konfirmanden, Christenlehrekinder und Eltern.



Eisenachfahrt der Konfirmanden

vom 13.-16. April 2023

◆ An- und Abfahrt

Wir sind mit Zug und Bus nach Eisenach gefahren. In Schönberg sind wir um 10:34 Uhr eingestiegen und sind dann ein paar Mal umgestiegen und waren um 16 Uhr in Eisenach, wo wir mit dem Bus dann zur Jugendherberge gefahren sind.

Auf der Rückfahrt sind wir um 12 Uhr in Eisenach in den Zug eingestiegen und waren um 18:24 Uhr wieder in Schönberg. ■ Livia Sommerfeld

◆ Unsere Herberge

im Mariental in Eisenach lag etwa 10 Minuten zu Fuß von der Innenstadt entfernt. Das Gebäude der Jugendherberge war eine alte Villa und hatte eine bläuliche Fassade von außen. Unsere Zimmer waren für den Zeitraum und Anlass in Ordnung. Wir haben in der Herberge gefrühstückt und uns für den restlichen Tag Verpflegung mitgenommen. Als Andacht haben wir Luthers Morgen- und Abendsegen gehalten. Abends saßen wir noch mit Frau Schlaberg zusammen und haben Gemeinschaftsspiele gespielt.

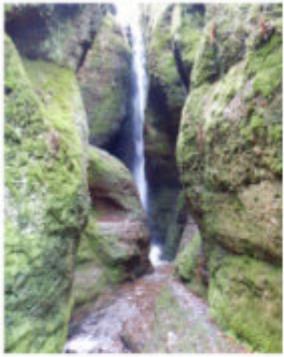
■ Luisa Schlatow

◆ Wartburg

Gleich am Tag nach unserer Anreise in Eisenach sind wir den Wanderweg zur Wartburg hoch gegangen. Trotz der paar Höhenmeter waren wir doch begeistert, als wir oben ankamen. Besonders von der Aussicht über Eisenach und der schönen Umgebung. Die Wartburg ist eine wunderschöne alte Burg, die definitiv sehenswert ist. Als wir durchs Burgtor gingen, wurden wir direkt von den Pfautauben, die typisch für die Wartburg sind, begrüßt. Anschließend haben wir an einer Führung durch die Geschichte der Wartburg teilgenommen und viel über die bedeutendsten Persönlichkeiten gelernt, die einst auf der Wartburg lebten. Unter anderem Martin Luther und die Heilige Elisabeth. Als die Führung beendet war, haben wir noch eine kleine Runde durch das Museum der Wartburg gedreht und einen Blick in die Lutherstube geworfen und schon war unser erstes Ziel abgehakt. Eine schöne Burg die man definitiv besichtigen sollte, wenn man in Eisenach ist. ■ Ole Kodanek

◆ Drachenschlucht

Direkt nach dem Besuch der Wartburg haben wir uns auf den Weg gemacht zum nächsten Muss für jeden, der gerne wandert. Die Drachenschlucht. Eine wunderschöne Schlucht in der Natur, die bei uns einen guten Eindruck hinterlassen hat. Auch wenn wir nicht so viel Glück mit dem Wetter hatten, konnten wir doch alle diesen Wanderweg



Drachenschlucht I+II, Wanderung, Flüsterbogen, Taufstein Georgenkirche, Wartburg, Georgenkirche, Lutherhaus, Bachstatue, Innenhof Wartburg, Bubble Chairs Bachhaus, Jugendherberge, Lutherdenkmal, Bachhaus

bewundern. Es startete relativ unspektakulär, doch zum Ende gingen wir auf Metallgittern über einen kleinen Bach durch die enge Schlucht, ein ziemlich abenteuerlicher Pfad der einen Besuch wert war. ■ Ole Kodanek

◆ Eisenach als Stadt

Eisenach ist eine sehr geschichtsträchtige Stadt und hat auch schöne Touristenziele zu bieten. So wurde hier z. B. der berühmte Musiker Johann Sebastian Bach geboren und Martin Luther übersetzte dort, genauer gesagt: auf der Wartburg, die Bibel. Diese ist natürlich die große Touristenattraktion. Aber es gibt auch noch das Geburtshaus Bachs und das Lutherhaus, wo die Lebensgeschichte von Martin Luther zusammengefasst ist. Außerdem steht in Eisenach das schmalste Haus Deutschlands. In so einer Stadt, gibt es natürlich auch Kirchen, z. B. die St. Georgen Kirche am Markt. Sehr überrascht hat mich tatsächlich der Flüsterbogen in der Nähe vom Markt, wo man am Anfang etwas hinein flüstern kann und es am anderen Ende dann klar und deutlich zu verstehen ist. Von der Innenstadt mal abgesehen, hat Eisenach auch sonst noch ein paar schöne Ecken. So hat mich z. B. das prunkvolle Villenviertel beeindruckt oder auch die Drachenschlucht am Stadtrand, an der die Felsen mit Moos bewachsen sind und es viele schöne Wasserläufe gibt. ■ Noah Gertz

◆ Das Lutherhaus

in Eisenach zeigte uns, welchen Einfluss Martin Luther auf die Religion hat und wie sie entstanden ist. Diese Ausstellung am Lutherplatz ist vielfältig und man findet auf alle Fragen zum Thema Martin Luther eine Antwort. Es ist sehr gut erklärt und anschaulich gestaltet. Man sollte es besuchen, wenn man sich für die Geschichte des Evangeliums und für Martin Luther interessiert und mehr darüber erfahren möchte. ■ Luisa Schlatow

◆ Bachhaus

Wer sich für das Leben von Johann Sebastian Bach und seine Musik interessiert, kommt hier in jedem Fall auf seine Kosten. Das, zu einem Museum umgewandelte, Geburtshaus Bachs liefert ein paar spannende Eindrücke in sein Leben. Vom Stadtpfeiferraum über die Komponier-Stube, bis hin zur theologischen Bibliothek hat es wirklich viel zu bieten. Die Gemächer und der Garten der Familie Bach sind selbstverständlich zu besichtigen. Natürlich gibt es noch zahlreiche andere erwähnenswerte Attraktionen und Ausstellungsstücke, aber ich möchte noch den Instrumentalsaal erwähnen, wo eine Live-Aufführung der Instrumente angeboten wird. In einem anderen Raum kann man sich interaktiv mit Touchscreens über Bachs Leben und seine Karriere informieren, oder man kann sich in sogenannten „Bubble Chairs“ seine Musik anhören. Also, für alle Interessierten eine grundsätzlich schöne Erfahrung. ■ Noah Gertz

◆ St. Elisabeth Kirche (katholisch) – St. Georgen Kirche (evangelisch)

Wir waren zuerst in der St. Georgen Kirche, die evangelisch ist. Diese war groß und in der Mitte von Eisenach.

Es gab 2 Etagen. In der 1. waren Sprüche aus dem Alten Testament und in der 2. Etage waren Sprüche aus dem Neuen Testament. Die Kirche war sehr schön.

Danach waren wir in der St. Elisabeth Kirche, die katholisch ist. Diese war auch sehr schön, aber nicht so groß wie die St. Georgen Kirche. In der Kirche ist ein Beichtstuhl, der dazu dient, dass man in diesem seine Beichten einem Priester erzählen kann.

■ Livia Sommerfeld

Ostergottesdienst der ev. Schule in der Kirche

Die ca. 200 Kinder und Lehrer*innen sind mit einem schmucklosen Holzkreuz am 20. April von der Schule zur Kirche gezogen. Das Kreuz ist vor den Altar gestellt worden. Es erinnerte an den Tod von Jesus. Doch es sollte ja Ostern gefeiert werden – wie kann etwas Totes wieder lebendig werden? Im Anspiel der Kinder aus der ersten Klasse wurde diese Frage mit der Geschichte von der Raupe, die sich in einen Kokon einspinnt und darin zu einem Schmetterling verwandelt, beantwortet. Auch das Kreuz verwandelte sich, als aus allen Klassen Schmetterlinge und grüne Zweige daran befestigt wurden. Die Bitten der Kinder um Frieden, Klimaschutz und für Tiere wurden ebenfalls ans Kreuz getragen. So war aus dem kahlen Holzkreuz ein bunter Lebensbaum geworden und die Kinder sangen, von der Orgel begleitet: Wir wollen alle fröhlich sein – Halleluja.



Bicycle-Gottesdienst am Hirtensonntag



Die Bläserinnen und Bläser hatten fleißig für den Gottesdienst auf dem Kirchplatz geübt und sie waren auch die ersten, die mit ihren Instrumenten und Notenständern am Sonntagmorgen, bei bewölktem Himmel, zur Kirche kamen. Während sie sich einbliesen, kamen mehr und mehr Leute auf den Platz –

viele mit Fahrrädern. Es wurden immer noch weitere Stühle geholt, damit alle Platz hatten. Trotz der grauen Wolken blieb es trocken. Dieser zweite Sonntag nach Ostern hat „Hirtentexte“ zum Thema und wird deshalb auch „Hirtensonntag“ genannt. Dass Hirten ebenso in der Natur unterwegs sind, wie Fahrradfahrer, passte also sehr gut zum Thema. Erinnert wurde auch daran, dass am Tag zuvor (22.4.) der weltweite „Mother Earth Day“ gewesen ist, der die Verantwortung der Menschen für die Bewahrung von „Mutter Erde“ thematisiert. Nach dem Segen für die Gemeinde und an diesem Tag besonders für die Fahrradfahrenden, waren alle zum Kirchenkaffee eingeladen. Es kamen zum Start der Stadt-Radeln-Tour noch weitere Menschen auf den Platz geradelt, und schließlich waren mehr als 50 Männer, Frauen und Kinder umweltfreundlich unterwegs. Die grauen Wolken verzogen sich. Die Tour über Rupensdorf, Lockwisch, Persterberg, Klein und Groß Siemz und Torrisdorf bis Sabow bei schönstem Sonnenschein ist eine große Freude gewesen. In Sabow erwartete die Dorfgemeinschaft die „Fahrrad-Gruppe“ mit Getränken, Würstchen und Süßem für die Kinder. Nach 5 Stunden unter freiem Himmel erreichte die Gruppe wieder den Kirchturm von Schönberg.



Landesposaunenfest in Demmin



Bei sonnigem Wetter und bester Stimmung (sowohl der Instrumente als auch der Leute) trafen sich vom 12.-14. Mai mehrere hundert Bläserinnen und Bläser aus Norddeutschland in Demmin. Aus Schönberg sind wir zu siebt dabei gewesen. Die Probe auf dem Marktplatz war intensiv und engagiert geleitet vom Landesposaunenwart Martin Huss.

Nach der Mittagspause spielten wir in einer kleinen Gruppe im und vor dem Krankenhaus, was viel Freude gemacht hat. Am Nachmittag gab es an sechs Orten u.a. im Rathaus und in der Kirche, sehr schöne Kurzkonzerte. In den Pausen, beim Kaffeetrinken oder auf den Wegen kam es zu beglückenden Begegnungen mit Menschen, die sich länger nicht gesehen hatten. Am Abend spielten alle ca. 400 Bläserinnen und Bläser gemeinsam am Peeneufer ein abwechslungsreiches Konzert – bis die Sonne langsam unterging.

Ein tolles Erlebnis! Im nächsten Jahr ist Landesposaunenfest in Hamburg.

Vielleicht möchten auch Sie dabei sein? Unser Bläserchor probt jeden Donnerstag eine Stunde von 19.30 Uhr an im Gemeindehaus. Auch wer Trompete, Posaune oder Flügelhorn lernen möchte, ist herzlich willkommen – Lernstunden sind nach Absprache möglich.

Ausflug Kaffeerrunde

Wir haben „alles gewollt“ und einen ganz schönen Ausflug erlebt. Denn „Alles gewollt“ ist der Name des „Wolle und Strick“-Cafés in Pötenitz, zu dem wir, die Frauen der Kaffeerrunde, am 25. Mai gefahren sind. Bei Sonnenschein saßen wir im Außenbereich, sangen, erzählten, wurden mit selbstgebackenen Torten und verschiedensten Getränken (Kaffee, Tee, Sanddorn-Schorle) verwöhnt und erfuhren von der Inhaberin wie sie die regionale Schafswolle spinnt und färbt. Schwarze Stockrose z.B. färbt grün, Walnuss braun und ein freundliches Gelb entsteht aus Zwiebeln. Wie weich und kratzfrei Schafswolle sein kann,

konnten wir im kleinen Laden mit eigener Hand fühlen. Als die Schatten es kühler werden ließen, ging es guten Mutes zurück nach Schönberg. Danke an die Fahrerinnen, die uns alle zum Café und sicher wieder nach Hause gebracht haben.



Konfirmanden 2023



*Ich sing dir mein Lied,
in ihm klingt mein Leben.*

Lied

GEBURTAGSWÜNSCHE

zum 70., 75., und ab dem 80. jeden weiteren Geburtstag / Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich und wünscht allen Jubilaren Gottes Segen.

Juni (2. Hälfte)

Birgitt Boye, Schönberg, 81
Erika Merz, Schönberg, 85
Magdalene Voß, Schönberg, 80

Juli

Reinhard Stickel, Schönberg, 75
Rudolf Brincker, Petersberg, 84
Egbert Lippold, Hof Lockwisch, 82
Hans Stölzel, Schönberg, 87
Gisela Jonas, Schönberg, 81
Ella Grote, Hof Lockwisch, 83
Brigitte Jung, Schönberg, 70
Jolanda Trieglaff, Schönberg, 99
Inge Klein, Niendorf, 84

August

Eberhard Bruß, Schönberg, 84
Kornelia Reköndt, Petersberg, 80
Hans-Joachim Steinbrück, Schönberg, 80
Christel Heuer, Schönberg, 92

Edith Deter, Schönberg, 91
Hans-Georg Kleinfeldt, Malzow, 88
Horst Glashoff, Schönberg, 84
Elisabeth Arndt, Schönberg, 81
Barbara Engel, Schönberg, 75
Christel Wigger, Klein Bünsdorf, 86
Christa Callies, Hof Lockwisch, 85
Elsbeth Maaß, Schönberg, 84
Marion Tretow, Roduchelstorf, 83
Dorothea Lindemann, Schönberg, 81
Gunda Reimer, Schönberg, 80
Christa Zander, Schönberg, 80
Klara Bruß, Schönberg, 81
Renate Ohde, Schönberg, 81

September (1. Hälfte)

Herta Politt, Schönberg, 83
Fred Tarnow, Schönberg, 83
Marianne Zabel, Schönberg, 85
Lieselotte Mader, Niendorf, 83
Eugenie Reich, Roduchelstorf, 87
Renate Hosbach, Schönberg, 81
Anke Nitsch, Schönberg, 82
Rüdiger Persson, Schönberg, 70
Melitta Bumann, Roduchelstorf, 94
Edith Renk, Schönberg, 80

- ! Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll, geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis.
- Diese Seite erscheint nicht in der Online-Version.

Getauft – *Du hast mich, Herr, zu dir gerufen* (EG 210)

*Xaver Leander Schacht, Schönberg
Luisa Ute Roswitha Schlatow, Lindow*

Konfirmiert – *Ich möch', dass einer mit mir geht* (EG 209)

*Luisa Schlatow, Lindow
Livia Sommerfeld, Lindow
Noah Gerts, Lindow
Ole Kodanek, Törpt*

Beerdigungen

*Eva Kiesow, geb. Scheunemann, 92 aus
Schönberg
Margot Grützmacher, geb. Lüth, 84 aus
Schönberg*



*Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.*

Psalm 37,5



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum & Herausgeberin: Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
Texte: Pastorin Wilma Schlaberg bzw. Christoph Minke wenn kein anderer Name genannt ist
Fotos: privat, wenn nicht anders angegeben
Satz & Layout: Thorsten Schlaberg
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
 10. August 2023
Auflage: 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
www.kirche-mv.de/schoenberg

Pastorin Wilma Schlaberg

☎ 038828 – 21 587

E-Mail schoenberg@elkm.de



vCard – lies mich ein !

Friedhofsverwaltung

Frau Hein

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

Fax 038828 – 34 750 *neu

E-Mail friedhof-schoenberg@elkm.de

Neu seit Januar
Bürozeit
 (Mi 16-18 Uhr)

Friedhofswärter

Ronny Moselewski

☎ 0162 – 637 88 05

Friedhof - Ratzeburger Straße

Gemeindezentrum Katharinenhaus

An der Kirche 12

Die Räume im Gemeindehaus können für private, soziale u.a. Zwecke (einmalig oder regelmäßig) gemietet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Kirchengemeinderat oder im Pfarramt.

Küsterin

Iris Haase

☎ 0152 – 34067630

Kirchenmusiker

Christoph D. Minke

☎ 038828 – 23 196

Büro Schönberger Musiksommer

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 23 196

www.schoenberger-musiksommer.de

Erlebnis-Tanzkreis

Magdalene Voß

☎ 038828 – 23 251

Bastel- & Handarbeitskreis

Frau L. Zamzow

☎ 038872 – 600 15

Kurrende/Kinder Singgruppe ab 6 J.

Bettina Selck

kurrende@schoenberger-musiksommer.de

Gottesdienste im Pflegeheim

Pastorin Wilma Schlaberg (s.o.)

Kirchbau Förderverein

Regina Zugehör

foerderverein-kirche-schoenberg@gmx.de

Pilgerschlafplätze / Pfarramt ☎ 038828 – 21587 / mindestens einen Tag vor Anreise.

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

TelefonSeelsorge – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Weitere Kontakte

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Ev. Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Kindertagesstätte „Am Karpfenteich“**, Heinrich-Behrens-Weg 1, ☎ 038828 - 799040
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein Ev. inkl. Grundschule An der Maurine**, Sabine Trein / foerderverein-eis@web.de
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: K.-H. Grigo, ☎ 038828 - 20 30 3
- **CLiC – clean is cool**, Kontakt: Herr Pickert ☎ 0170 - 702 602 36
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 - 75 95 782

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg / www.ejm.de

Evangelische Jugend Propstei Wismar
www.ast-wismar.de

weitere Links finden sie auf unserer Webseite